

Gymnasium nur etwas für Sprachgenies?

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 21. Januar 2012 14:37

[Zitat von CountTheStars](#)

Spanisch ist auf der Rangliste der Weltsprachen auf Platz 2. Chinesisch (Platz 1) wäre demnach sicherlich ebenso sinnvoll, aber durchaus nicht so leicht zu erlernen. Ebenso herrscht von Schülerseite her, ein großes Interesse die Sprache zu lernen,

Das ist alles richtig. Aber ich finde es immer fürchterlich nervig, dass als Argument für Spanisch immer kommt "ist eine der meistgesprochenen Sprachen". Für mich ist das kein Argument. Was du jetzt anführst, also die leichtere Erlernbarkeit, ist ein Argument - allerdings nur im Vergleich mit Chinesisch, nicht im Vergleich mit Französisch. Wenn wir Argumente für Spanisch statt Französisch suchen, dann muss es schon ein Vorteil gegenüber dem Französischen sein - und da gibts nicht viele, das wiegt sich alles auf. Bis auf den Schülerwillen vielleicht.

[Zitat von CountTheStars](#)

viele Schulen reagieren allerdings noch nicht darauf, da sie Angst haben, dass in Zukunft keiner mehr Französisch oder Latein wählen würde. Ich finde das sehr schade und bin auch der Meinung, dass Latein durchaus weiter gewählt werden würde, wenn besser über die Wichtigkeit der Sprache vor allem für ein eventuell späteres Studium informiert werden würde.

Würde es - und Französisch würde auch weiterhin gewählt werden, weil ja doch viele Schüler(innen) auch gerne drei Fremdsprachen lernen wollen.

[Sonnenkönigin](#): Wenns nicht viele ausgebildete Spanischlehrer gibt, warum stehen dann hier in BY die Absolventen des 2. Staatsexamens mit 1,6 auf der Straße? Ist Spanisch in NRW Mangelfach?